

MasterBay S



Schalten und walten.

Das klassische Steckfeld leistet bei der Signalverteilung gute Dienste.

Im Mastering kommt jedoch sehr schnell der Wunsch nach mehr Flexibilität auf: schon beim direkten Vergleichshören von Prozessoren oder Prozessor-Reihenfolgen scheitern selbst die Virtuosen an der Patchbay.

Die S-Klasse-Patchbay

Mit der MasterBay S können Sie bis zu vier Stereo-Prozessoren komfortabel verwalten. Eine flexible Schalt-Matrix und neuartige Vergleichshörmöglichkeiten fordern Sie geradezu heraus, das optimale Ergebnis aus Ihrem Equipment herauszuholen.

Eine der großartigen neuen Ideen ist zum Beispiel die Schaltautomatik für den A/B-Vergleich. Völlig unbeeinflusst von manueller Schaltung konzentrieren Sie sich ausschließlich auf den Hörvergleich. Die Intervalle der Umschaltzeiten können Sie dabei natürlich selbst einstellen.

Um dabei rein klangliche Unterschiede zu beurteilen, ist auch eine Kompensation für Lautheitsunterschiede vorgesehen.

Mit der Parallel-Mix-Funktion legen Sie das Mischungsverhältnis zwischen unbearbeitetem Eingangssignal und Bearbeitungssignal fest.

Zur Feinjustierung aller Ein- und Ausgangspegel stehen Trim-Potentiometer bereit, für das dynamische Fading des Aufnahmesignals schließlich bietet sich ein großer, zentraler Pegelsteller an.

Zentrale Mastering-Schnittstelle

Als zentrale Prozessor-Schnittstelle im Mastering reduziert die MasterBay S die Zahl der nötigen Wandlungen auf das Minimum – unabhängig von der Zahl eingeschleifter Prozessoren.

Verfügbarkeit

Der weltweite Verkaufsstart der MasterBay S ist ab Juni 2012 vorgesehen.